

Energie-Control GmbH

Pressegespräch

**„Die Zuverlässigkeit von
Österreichs Stromversorgung –
erste Ergebnisse der Ausfalls-
und Störungsstatistik 2004“**

Wien, 4. Juli 2005

Energie-Control GmbH

In dieser Pressemappe finden Sie:

Inhaltsverzeichnis

Die Sprecher

Österreichs Stromversorgung bleibt absolut zuverlässig

Ungeplante Versorgungsunterbrechungen 2004 zurückgegangen – Verfügbarkeit der Stromversorgung liegt bei über 99 Prozent – Ergebnisse der aktuellen Ausfalls- und Störungsstatistik 2004 liegen vor

Ausfalls- und Störungsstatistik 2004

Weitere Informationen:

Energie-Control GmbH
Mag. Bettina Ometzberger
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
Tel.: 24 7 24-202
Fax: 24 7 24-900
e-mail: bettina.ometzberger@e-control.at
www.e-control.at

Energie-Control GmbH

Als Gesprächspartner steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Georg Antesberger

Mitglied des Vorstand der Siemens AG Österreich

Univ.Prof. Dr. Stefan P. Schleicher

Karl-Franzens-Universität Graz, Wifo

Sektionschef Dr. Bruno Zluwa

Leiter der Sektion Energie und Bergbau im BMWA

DI Walter Boltz

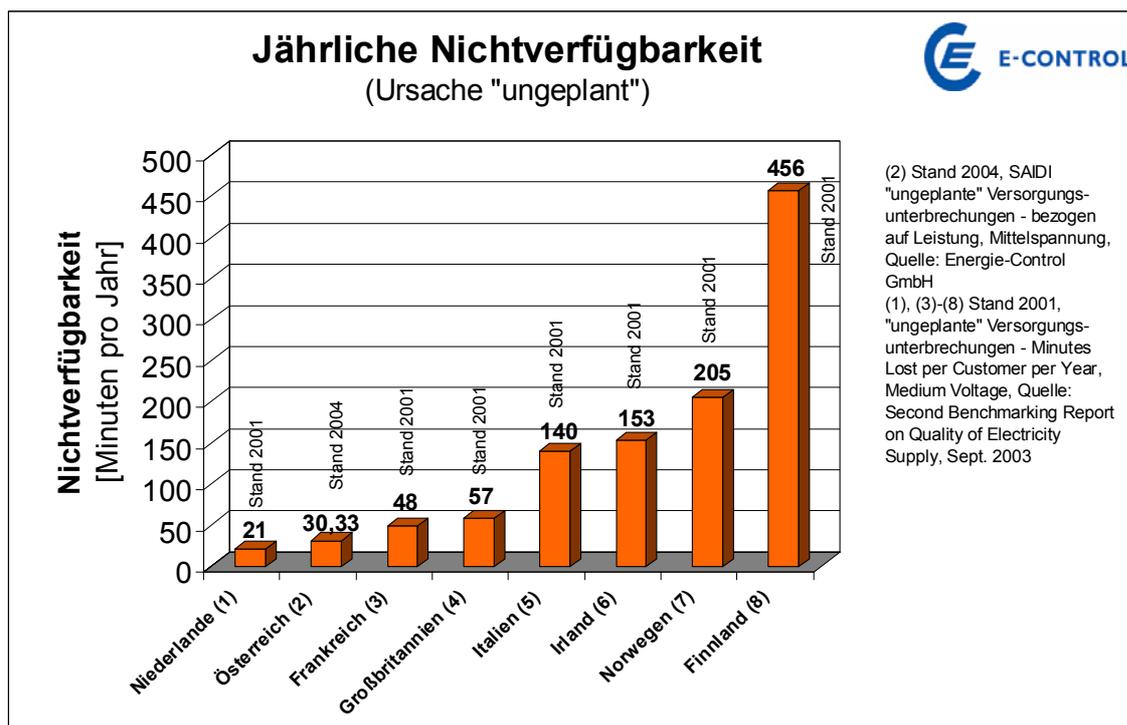
Geschäftsführer Energie-Control GmbH

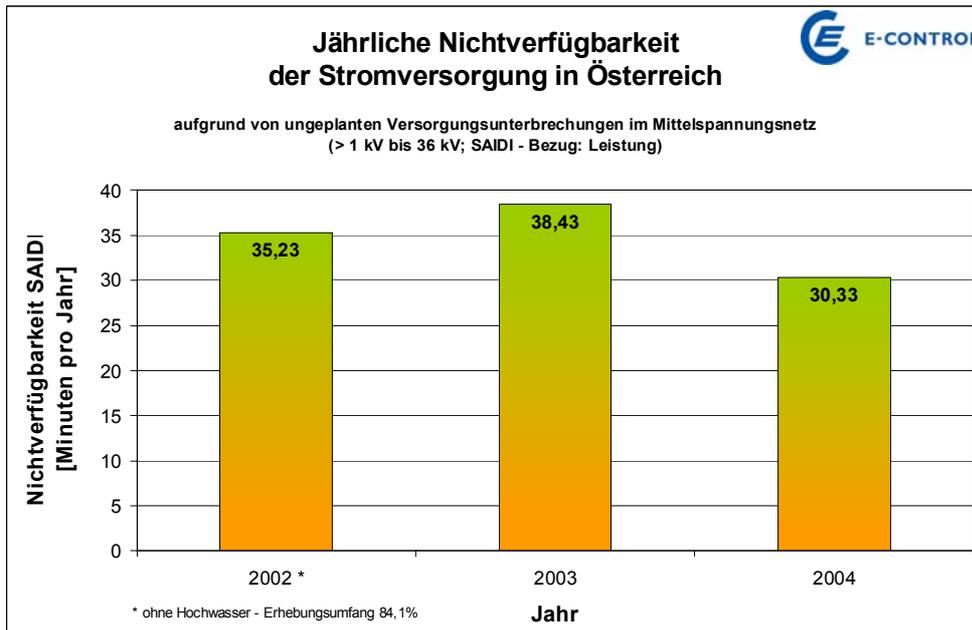
Österreichs Stromversorgung bleibt absolut zuverlässig

Ungeplante Versorgungsunterbrechungen 2004 zurückgegangen –

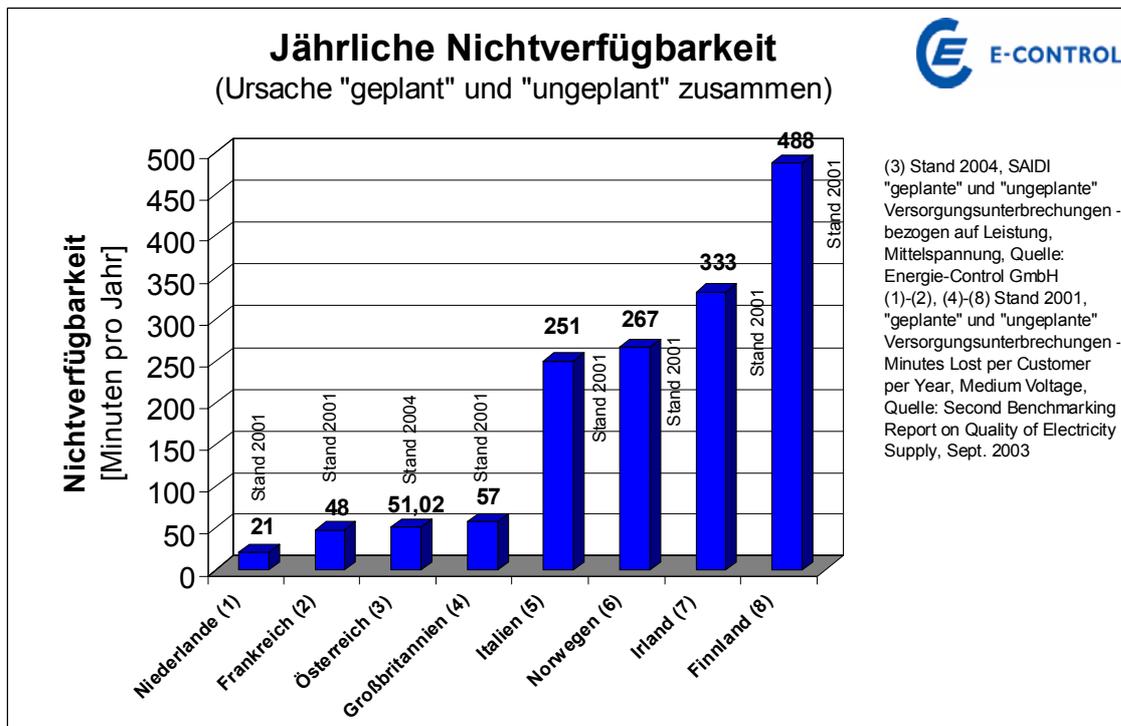
Verfügbarkeit der Stromversorgung liegt bei über 99 Prozent – Ergebnisse der aktuellen Ausfalls- und Störungsstatistik 2004 liegen vor

Auf die österreichische Stromversorgung können sich die Konsumenten weiterhin verlassen. „Nicht nur, dass die Verfügbarkeit der Stromversorgung auch im Jahr 2004 bei 99,99 Prozent lag, hat sich die Anzahl der ungeplanten Versorgungsunterbrechungen im vergangenen Jahr sogar verringert.“, fasst der Geschäftsführer der Energie-Control GmbH, DI Walter Boltz, die soeben veröffentlichten und für Österreich sehr erfreulichen Ergebnisse der Ausfalls- und Störungsstatistik für das Jahr 2004 zusammen. Lag die jährliche Nichtverfügbarkeit der Stromversorgung in Österreich 2003 bei 38,43 Minuten pro Jahr, so ist dieser Wert im Jahr 2004 sogar noch zurück gegangen, und zwar auf 30,33 Minuten. „Etwa zwei Drittel aller Versorgungsunterbrechungen erfolgen geplant, sind also absichtlich. All jene, die versuchen, dem liberalisierten Strommarkt eine schlechtere Versorgung mit elektrischer Energie zuzuschreiben, werden durch diese Ergebnisse eindeutig eines Besseren belehrt. Die Versorgungszuverlässigkeit kann in Österreich weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.“, freut sich Walter Boltz.

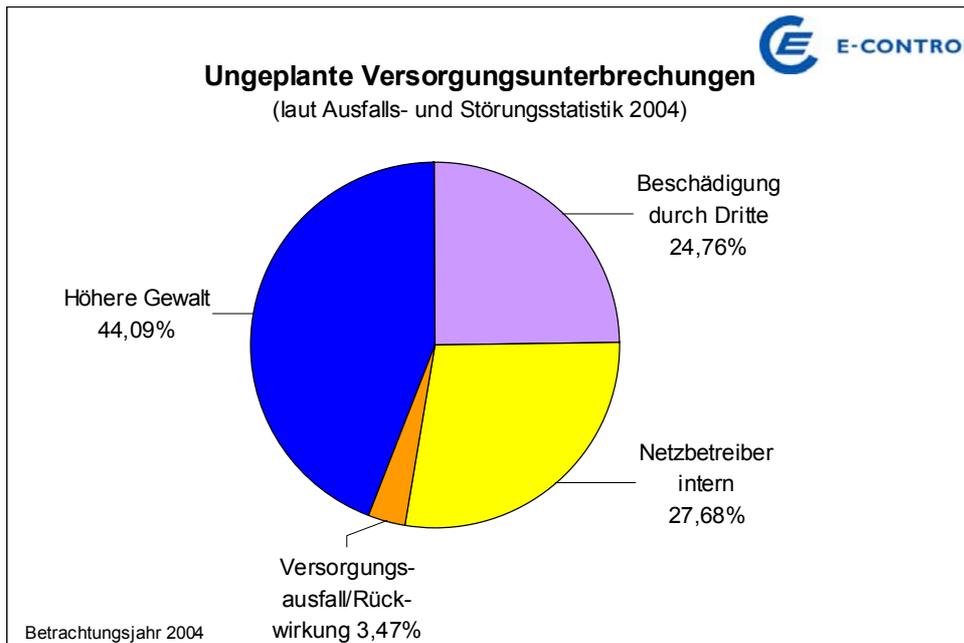




Insgesamt lag die Versorgungsunterbrechung 2004 – geplant und ungeplant zusammen – bei 51,02 Minuten pro Jahr und damit annähernd gleich wie 2003 mit 51,22 Minuten pro Jahr.



Geplante Versorgungsunterbrechungen liegen vor, wenn die Kunden im Voraus darüber benachrichtigt wurden, z.B. für Instandhaltungsarbeiten. Von ungeplanten Versorgungsunterbrechungen spricht man z.B. bei Störungen durch Blitzschlag, Stürme usw, Beschädigungen durch Dritte, Fehlschaltungen o.ä. oder haben ihre Ursache im Ausfall des vorgelagerten Netzes, wobei der Großteil der Störungen durch höhere Gewalt bedingt wird.



Österreich Vorreiter

Österreich ist bei der Erstellung einer derartigen Statistik absoluter Vorreiter, „In vielen Ländern werden keine systematischen und vollständigen Ausfalls- und Störungsstatistiken erstellt, sondern zur Bewertung lediglich Kennziffern ausgewählter Elektrizitätsunternehmen herangezogen. Und nicht einmal diese Werte werden regelmäßig aktualisiert.“, bedauert Walter Boltz.

Ausfalls- und Störungsstatistik in Kooperation mit den Unternehmen

Die Ausfalls- und Störungsstatistik wird seit dem Jahr 2002 in Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und dem Verband der Elektrizitätsunternehmen erstellt. „Im ersten Jahr der Erhebung erstreckte sich die Auswertung nur auf 84 Netzbetreiber, die 84,1 Prozent der österreichischen Stromkunden versorgten. Seit 2003 können für die Ergebnisse alle Netzbetreiber, die 100 Prozent der österreichischen Stromkunden

versorgen, einbezogen werden.“, freut sich Walter Boltz auch über die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen.

Niemand ist unfehlbar

„Selbstverständlich ist auch Österreich keine Insel der Seligen. Auch bei uns kann es zu Fehlern im System kommen, was lokal zu einzelnen Stromausfällen führen kann.“, so Walter Boltz. Vor allem in der Steiermark ist die sichere Versorgung mit Energie ein Thema, das die Menschen bewegt. „Eine rasche Fertigstellung der seit bereits 20 Jahren diskutierten 380-kV-Leitung in der Steiermark ist für die Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung unerlässlich. Die guten Ergebnisse der aktuellen Ausfalls- und Störungsstatistik sind kein Grund, sich darauf auszuruhen.“, mahnt Walter Boltz

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 01-24 7 24-202